

Ich kann mich nicht entscheiden.

Beitrag von „mm866“ vom 16. August 2023 22:16

Hallo zusammen,

ich werde in diesem Schuljahr mein Abitur machen und habe fest geplant, danach auf Gym-LA zu studieren.

Kurz für den Kontext: Ich lebe in Bayern und kann es mir momentan nicht vorstellen, außerhalb von Oberbayern zu studieren.

Die Frage nach der Fächerkombination ist für mich aber schwierig.

Am liebsten würde ich Mathe und PuG (Politik und Gesellschaft bzw. Sozialkunde) unterrichten, aber diese Kombination ist leider nicht möglich zu studieren.

Ich habe danach herausgefunden, dass ich mit PuG erweitern könnte, wenn es Bestandteil einer bestehenden Fächerkombi ist. In BY kann PuG nur in Kombi mit D oder E studiert werden.

Deshalb die Frage: Habe ich es richtig verstanden, dass ich theoretisch M/D oder M/E studieren und mit PuG erweitern könnte?

Falls ja, komme ich zu meinem Problem: Deutsch oder Englisch?

Deutsch: Ich mag es, mich mit deutscher Literatur und Grammatik zu befassen und an vielen Schulen in BY ist es meines Wissens nach so, dass die meisten KL in 5-6 den Deutschlehrkräften gegeben werden. Ich möchte unbedingt 5-6 unterrichten, deshalb wäre das sicher ein Pluspunkt.

Daneben finde ich journalistische Textformen sowie Argumentationen und Interpretationen sehr spannend und kann mir Deutsch auch trotz immensem Korrekturaufwand gut vorstellen.

Englisch: Mich reizt es, eine Sprache, die ich im Alltag (Urlaub und generell Globalisierung) wahrscheinlich extrem oft brauchen werde, auf so hohem Niveau zu können, dass ich sie unterrichten kann. Vermutlich ist der Korrekturaufwand auch geringer als in D, da gerade in der Mittelstufe vieles an Interpretation wegfällt.

Persönlich tendiere ich eher zu Deutsch, da ich die deutsche Literatur einfach lieber mag als die Englische. Ich bin aber auch für andere Meinungen offen.

Deshalb auch hier dann die Fragen: Welches Fach würdet ihr mir empfehlen zu studieren? Gibt es jemanden mit Erfahrungsberichten, die noch nicht in 1000 Threads hier im Forum

durchgekauft wurden?

Auf die Einstellungsprognosen möchte ich mich nicht verlassen, aber was denkt ihr: Ist M/D/PuG oder M/E/PuG vielversprechender?

Vielen Dank 😊

Beitrag von „Ignotus“ vom 17. August 2023 10:43

Du kannst eine zugelassene grundständige Fächerkombination mit beliebig vielen weiteren Fächern aus dem Fächerkanon des Gymnasiums sowie weiteren Qualifikationen erweitern, also z. B.: D/M + PuG; E/PuG + D; D/PuG + M + E; M/Ph + Beratungslehrkraft etc.

Dass Klassenleitungen in 5/6 nur den Deutschlehrkräften gegeben werden, ist mir nicht bekannt. Sie werden (vor allem in 5) gerne an Kernfachlehrer vergeben; deine Chancen auf eine Klassenleitung in 5/6 stehen mit Mathe und Englisch genauso gut wie mit Deutsch. Deutsch ist mit Sicherheit das Fach, das den noch höheren Korrekturaufwand bedeutet als Englisch, aber wenn es dir besser gefällt, warum solltest du es dann nicht wählen. Deine Englischskills könntest du auch ohne Englischstudium bei einem Auslandsemester o. Ä. in einem englischsprachigen Land verbessern.

In Hinblick auf die Einstellungschancen scheinen mir beide Fächerkombinationen gut zu sein, wobei Deutsch in den nächsten Jahren noch gesuchter sein wird als Englisch. Versuche doch im Praktikum, möglichst viele Klassen in diesen beiden Fächern zu begleiten, damit du merkst, was dir nicht nur fachlich, sondern auch didaktisch und methodisch besser gefällt. PuG als Drittfach ist sehr dankbar, das habe ich auch gemacht. Ich habe während des Studiums ein paar Vorlesungen und Seminare besucht, Zeitungen und interessante Fachliteratur gelesen; das Examen ließ sich damit sehr gut bewältigen. Viel Erfolg für dich in deinem letzten Schuljahr!

Beitrag von „mm866“ vom 17. August 2023 10:49

Danke für deine Antwort.

Vielleicht ist das mit KL 5-6 auch nur bei den paar Schulen so, von denen ich gehört habe...

Noch eine Frage zur Erweiterung: Studiert man von Beginn an alle 3 Fächer oder kommt PuG dann erst später dazu?

Beitrag von „Caro07“ vom 17. August 2023 11:25

Zitat von Ignotus

Deutsch ist mit Sicherheit das Fach, das den noch höheren Korrekturaufwand bedeutet als Englisch....

Ich kannte eine Deutschlehrerin am Gymnasium, die zu mir sagte, sie wäre froh, dass sie jetzt in Pension ginge, denn sie hatte wirklich genug von den vielen zeitaufwändigen Korrekturen und dem vielen fremden Gedanken lesen in Deutsch. Ich glaube, wenn man Deutsch am Gymnasium machen will, muss man sich darüber klar sein, dass der Korrekturaufwand viel Zeit in Anspruch nimmt und man bereit und vielleicht auch ein bisschen motiviert sein muss, das zu machen und jahrelang durchzuhalten. Ich für meinen Teil habe mich im Lauf der Jahre in der Grundschule immer mehr durch die Aufsätze "gequält". Wenn auch einige Geschichten spannend zu lesen waren, gab es auch viele andere, wo ich viel anmerken/verbessern musste. Da ich viele andere Aufgaben hatte, haben mir diese verhältnismäßig viel Zeit "geraubt". Andere Deutschproben (Rechtschreibung, Grammatik, Lesen, Zuhören) waren viel schneller korrigiert.

Beitrag von „Aquina“ vom 17. August 2023 12:29

Meines Wissens ist es laut Prüfungsordnung in Bayern nur möglich, zur Fächerkombination bei Lehramt Gymnasium zunächst ein einziges Erweiterungsfach zu wählen bzw. darin eine Prüfung abzulegen. Nachträglich besteht die Möglichkeit zu einer weiteren Erweiterung, aber nur in bestimmten Fächern. Dazu gehören wohl weitere Fremdsprachen. Hier der Link zum Passus in der Prüfungsordnung: https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-60.

Beitrag von „Ignotus“ vom 17. August 2023 14:23

Ich kenne es so, dass man das Drittfach ab etwa dem 3. Semester dazu nimmt, aber da gibt es keine Vorgaben. Für PuG als Drittfach bestehen zudem - im Gegensatz zu manch anderen Fächern - keine Vorgaben für die Anmeldung zum Examen (z. B. Sprachkenntnisse, Leistungspunkte).

Prinzipiell hat Aquina auch recht und ich habe mich da etwas unklar ausgedrückt, aber du kannst nur einmal mit einem Drittfach grundständig erweitern, d. h. das Erste und das Zweite Staatsexamen in diesem Fach ablegen; alle weiteren Erweiterungen sowie die Zusatzqualifikationen wie Darstellendes Spiel oder Beratungslehrkraft sind nur als nachträgliche Erweiterungen möglich, was aber nicht heißt, dass man mit diesen Fächern nicht auch schon im Studium erweitern kann. Du musst dein Drittfach, auch wenn es nur eines ist, prinzipiell nicht mit ins Referendariat nehmen, darfst es aber dennoch unterrichten, wenn du das Erste Examen bestanden hast.